



Spätfrühlingsausklang auf der 920. Wanderung

Noch rechtzeitig können wir einen der letzten Frühlingstage vor der Sonnenwende am 21. Juni als Wandertag geniessen, bevor die Sommerhitze uns zu schaffen macht, so dachte man noch vor einer Woche... Wie bereits vor 14 Tagen ist es Flash, der mir als erster KTV-Wanderer auf dem Bahnhof begegnet. Allerdings kreuzen sich heute unsere Wege. Erstmals nimmt Flash am Bummel der „Altjustizpersonen“ teil, wie er mir stolz und in grosser Erwartung erklärt. Auch Goliath, Kanu und Speiche werden dabei sein. Hoffen wir, dass sich die vier KTVer Gehör verschaffen können, dass die Veranstaltung wegen unserer Wanderung in Zukunft um eine Woche verschoben werden muss!

Unterwegs stellt sich die Frage, wer von den Mitreisenden uns wohl nach Oberwinterthur weisen werde. Die Zeigefinger richten sich unvermutet auf Gun, dem das phänomenale fahrplantechnische Wissen Löt's unterschoben wird.

Gun überrage zudem Löt um zwei Köpfe, so dass er im Gewühle auf den Perrons nicht untergehe wie einst sein Vorgänger, wird zusätzlich argumentiert. Wanderleiter Chlapf darf achtzehn Langwanderer begrüssen. Acht weitere werden beim Apéro noch zu uns stossen. Bis 33° warm soll es heute werden. Das haben jene erfahren, welche kurzbehost ihre marmorweissen Turnerschenkel präsentieren. Wir folgen einem munter plätschernden Bächlein, das gemäss dem Insider Patch Eulach genannt wird und die Grossstadt Winterthur in zwei Teile teilt, wie das die Seine in Paris und die Themse in London besorgen.

Chlapf zeilert ACHT (8)

Schade, dass die Winterthurer die grosse Bedeutung ihrer Eulach nicht erkannt und an deren Gestaden nicht einen Dom, ein Riesenrad und einen Regierungspalast errichtet haben. Schade auch, dass Goliath fehlt, der uns sicher in der Badehose als Langstreckenkneiper mit den höchsten Lustgefühlen in der Eulach nebenan begleitet hätte.



Ich erkläre euch mit ein paar Zeilen,
wohin wir gehen, sehen und verweilen.
Während etwas mehr als sechs Stunden
drehen heut' wir unsere Runden.
Elsau, Summerhalden, Sagi heissen all die Ziele.
Schweisstropfen gibt's, ich glaub leider ziemlich viele.
Wir sind am Bach, im Grünen, beim Bauern, in der Beiz.

Nach einer guten halben Stunde hätte sich Goliath gerne wieder von uns getrennt, denn fern von schützendem Wald weist nun der serpentinenlose Wanderweg schnurgerade in die Höhe. Die Höhenkote und der Pulsschlag korrespondieren (530). Chlapf sei die Routenwahl verziehen; er hatte die Gegend bei lausigem, feuchtem Maienwetter leicht fröstelnd rekognosziert.

Kurz darauf betreten wir die ländliche Gemeinde Elsau, ein Bijou aus dem Geografiebuch. Der Empfang mit Glockengeläute ehrt uns. Das Dorf ist wie leergefegt; keine Seele ist auszumachen. Im kühlen Wasser des Dorfbrunnens räkeln sich unsere Arme bis zur Achselhöhle. Das Gebimmel hört nicht auf und beginnt zu nerven.



In einem alten Dekret der Gemeinde ist wohl festgehalten:

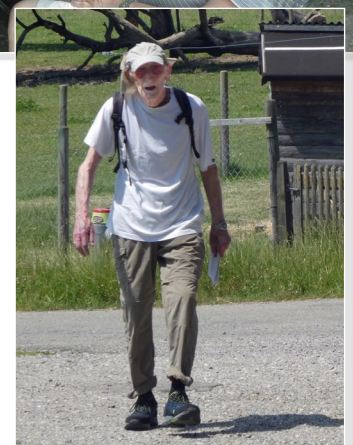
Bald erscheinen wie vereinbart die Kurzwanderer. Wir brechen auf und der Glöckner steigt von Turm.

„Item sol die grosse glogche geleutet werden, wenn fremdes mannsvolgk mit über zwöelf häuptern inn böser apsicht ins dorff eindringt. Das wüibervolgk soll unferzueglich im keller in die leren faesser kriechen und iren mundt zuehalten, biss der gloeghner nueme meer leutet“.

Unter dem riesigen Scheunendach des Bauernhofs Summerhalde wännen wir uns am Ziel des Apérohalts. Das Hoflädeli verfügt offenbar über die nötige Grundausstattung mit diversen Trinkgläsern, so dass dem Ausschank von Weisswein, süssem Apfelm most und Mineralwasser nichts im Wege steht. Herrlich ist es, sich dem Konsum von hausgemachtem Brot und den Getränken hinzugeben. Auch Susanne und Jump sind anwesend. Leider fehlt noch Mex, der mit dem späteren Postautokurs in Elsau angekommen ist, wie wir per Telefon erfahren.



Susanne macht sich bereit, ihn allenfalls abzuholen. Doch schon bald sehen wir den rüstig einerschreitenden Mex mit seiner Sahara-Kopfbedeckung auftauchen, die ihn vor tropischer Hitze schützt.



Auf dem Weg nach Bertschikon, der grösstenteils durch Acker- und Wiesland führen wird, werden wir nach dem Apéro einen Sahara-Parcours bei hitzigen 33° zurückzulegen haben.

Chlapf als alter, einfühlsamer Wanderleiter weiss uns zu trösten. Auch für den heutigen Tag mit seinen speziellen Verhältnissen hält er eine passende Variante in seinem Zauberhut bereit. „Wir gehen einen anderen Weg, der kürzer ist und praktisch nur durch den Wald führt“, meint er mit feinem Lächeln und geniesst den Beifall.



Auch Zingg, CM ad interim, freut sich, da wir noch eine grössere Liederschuld im Freien abzutragen haben. Wie auf der letzten Wanderung erfreuen wir als „Waldcantorei durstiger Bacchusbrüder“ die verwundert zuhorchenden Waldvögelein, Hunde und ihre Zweibeiner. Misstrauische, ja feindselige Blicke ernten wir jedoch von Passanten, die eben unsere Sängerguppe passieren.

Die Zeilen „Ganz Europa wundert sich nicht wenig, welch ein neues Reich entstanden ist“ könnte zum Anlass genommen werden, in den Lokalzeitungen über Extremisten zu berichten, die in Schweizer Wäldern mit ihren Liedern umstürzlerisches Gedankengut verbreiten. Wir verlassen den Wald oberhalb von Bertschikon und erblicken das Restaurant Sagi, unser Tagesziel. Im grossen Garten, von den Sonnenschirmen möglichst vor der Hitze geschützt, lassen wir uns

durstiger als sonst nieder. Das mitleidige Personal versorgt uns prioritär mit Tranksame, einer reichlichen Portion gemischtem Salat und einem grossen Teller Riz Casimir.



Da wir uns ausserhalb des Bereiches fremder Gäste befinden, vermittelt uns Pegel die wichtigsten Meldungen und orientiert uns über die Ergebnisse der letzten Sitzung der Triumvirn (siehe unten). Um den Mitwanderern die Plätze im Bus und Zug nicht streitig zu machen, beschliessen acht kollegial gesinnte Wanderer schweren Herzens, bei Bier und saurem Most noch eine Stunde in der Sagi auszuharren.

Vergeblich schauen wir uns nach der Ankunft in Schaffhausen um 17:13 nach unseren Altjustizkame-raden um. Wohl werden sie jetzt zu Hause den mit juristischem Gedankengut bespickten Wanderbericht verfassen, den sie bis zum Morgengrauen des Freitags ihrem Wanderchef zustellen müssen.



Gin, Dandy, Chrusel, Tardo



Chlapf, Chap, Ready Pröschtli, Falco



Coup, Chopf, Mex, Fiasco, Jump, Presto

Liebe Wanderkameraden

Wir stehen heute an einem Wendepunkt, was den Wanderbericht betrifft:

Wie ihr aus dem „Auszug aus der Orientierung von Pegel“ (siehe nächste Seite) erfahrt, soll im Ablauf manches vereinfacht werden. Auch wir Schreiberlinge werden aufgefordert, uns entsprechende Gedanken zu machen. Wir werden euch darüber orientieren.

Auch ohne die Aufforderung des Triumvirats hätten wir uns gezwungen gefühlt, zum jetzigen Zeitpunkt aktiv zu werden: Seit 6 Jahren hat Vento uns Redaktoren als begeisterter und begabter Layouter unterstützt. Zum jetzigen Zeitpunkt bedient er drei Redaktoren. Im Laufe der Zeit entwickelten sich seine Arbeiten zu wahren Kunstwerken. Der Zeitaufwand vermehrte sich entsprechend.

Vento möchte jetzt als Layouter und Fotograf zurücktreten, oder zumindest eine schöpferische Pause einschalten, um andere Projekte in Angriff zu nehmen und sich vor allem verdiente Freiräume schaffen.

Vento, wir begreifen deine Entscheidung voll und ganz und danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz!



Ventos

Kurzbericht

mit Bilderbogen

auf den Seiten 5 und 6

Versuche, Wanderkameraden als Neumitglieder unseres Redaktionsteams zu finden, scheiterten nach mehreren Anläufen kläglich. Auch Kandidaten, die wir als talentiert einstufen, winkten entsetzt ab. Problematisch wird es, wenn Rücktritte aus der Reihe der Schreiber zu verzeichnen und die Arbeit auf immer weniger Schultern zu verteilen sind.

Mein ältester noch vorhandener Wanderbericht datiert vom 6.4.06 (549. Wanderung). Der vorliegende Wanderbericht 920 ist mein 149. Bericht. Auch ich muss damit rechnen, dass es mich allmählich nach einer schöpferischen Pause gelüftet.

Impressum

Micky	Text
Gun	Fotos
Vento	Layout

Teilnehmer

Chap, Falco, Micky, Ready, Chlapf, Fiasco, Patsch, Rugel, Chlotz, Gün, Pegel, Tardo, Chnopf, Gun, Piper, Tass, Chrusel, Jump, Presto, Vento, Coup, Mex, Pröschtlí, Wurf, Dandy, Zingg

Abmeldungen: Bison und Delta.

Aero, in Wiesendangen wohnhaft, kann aus gesundheitlichen Gründen nicht erscheinen (Sehvermögen, Sturzgefahr).

Sitzung erweitertes Triumvirat: Wir haben kürzlich im erweiterten Triumvirat gesessen u. unter anderem folgendes beschlossen:

Wir wollen abnehmen d.h. den ganzen Aufwand schlanker machen >>> **BESUCHT BITTE DIE WEBSEITE!!!**

Unsere Webseite „ktv-sh.com“ zeigt div. Titel:

- AH-Verb.; Kontakt; KTV-App (W'Infos); Wanderdaten; Weiteres; KTV-Weidling
- Für uns relevant: KTV-App (W'Infos) u. Wanderdaten
- Unter KTV-App sind die detaillierten Infos für die jeweilige Wanderung ersichtlich
- Unter Wanderdaten bzw. Vorschau findet ihr den „aktuellen Wanderplan“ d.h. Kurz Info der jeweiligen W. wie u.a.: Datum, Nr., Treffpunkt, Zeit, Apéro, Mittagessen plus die angemeldeten Teilnehmer
- Darunter (runter scrollen) findet ihr die W'Daten Vorschau. Dort findet ihr die bereits vergebenen Daten u. vor allem die noch offenen / leeren Zeilen >>> sofort bei mir melden!!

Z.Z. fehlen für das 2021 noch 4 Wanderleiter (ev. 3, Sinus Chnopf)

Die Maske der Infos wird Bison neu/schlanker erstellen. Digitale Zustellung vor der Wanderung (ca. 1-2Tage) beinhaltet nochmals die Kurzinfos mit Karte und die angemeldeten Kameraden.

Die Wanderberichte werden unter der Leitung von Micky mit den Reportern bestimmt auch in Bezug auf weniger Aufwand analysiert. Resultate folgen

Am 1. Juli führt uns dann Zingg auf dem Amdener Höhenweg durch eine Gegend, die wir selten besuchen.

Wanderbericht der Wanderung **920** vom **Donnerstag, 17. Juni 2021**


Oberwinterthur - Elsau - Wiesendangen

(In km) Start bis Apéro	5.2	Anstiege	147	32	Wanderleiter:	Zingg
Apéro bis Mittagessen	4.0		Abstiege	53	131	Apéropender:
Nachwanderung	1.6	(in m)			Wetter:	sonnig, heiss

Chap	Chlapf	Chlotz	Chnopf	Chrusel	Coup	Dandy	Falco	Fiasco
Gin	Gun	Jump	Mex	Micky	Patsch	Pegel	Piper	Presto
Pröschtl	Ready	Rugel	Tardo	Tass	Vento	Wurf	Zingg	
							Anzahl Teilnehmer	26

Apéro	Elsau, Bauernhof Sommerhalde	Bertschikon, Restaurant Sagi	
	Weisswein, Most, Wasser, Brot		Salat, Riz Casimir, Riesling und
	Beso: Tische, Stühle, Bänke, Sofas		Quote: 43.00 CHF

Jubilare	Chlotz, 79, Sind wir nicht	Spender	Jump, Apéro, Im Krug zum grünen Kranze
	Gun, 73, Keinen Tropfen		Rocco, 5. von 10, Mein Lebenslauf
			Wiesel, 2. von 5

Besondere Vorkommnisse	Wo ist der Wanderleiter? Alle warten mit den Kurzwanderern zusammen auf den Abmarsch. Chlapf und die Kurzwanderer gehen verschiedene Wege Busstation - Besammlungsplatz.
	Treffpunkt Kurzwanderer: Mex fehlt - Anruf Mex, marschiere alleine los. Kommt er bald? Hitzestau? Suche? Unnötig! Mex bleibt noch Zeit für ein Stück Brot und 2 Glas Wasser bis zum Weitermarsch.
	Wurf verlässt uns beim Apéro - Termine!

Mitteilungen	<p>Abmeldungen: Bison, Delta - Aero, gesundheitliche Gründe</p> <p>Beschluss erweitertes Triumvirat: Abnehmen, verschlanken, Aufwand reduzieren</p> <p>>>> Besucht BITTE die Webseite mit allen notwendigen Angaben</p> <p>Es fehlen für 2021 noch vier, ev. 3 (Sinus, Chnopf Metzgete) Wanderleiter</p> <p>Bison verschlankt die maske Wanderungen. Digitale Zustellung der Infos.</p> <p><i>Die Wanderberichte werden unter der Leitung von Micky mit den Reportern bestimmt auch in Bezug auf weniger Aufwand analysiert. Resultate folgen</i></p> <p>Am 1. Juli führt uns dann Zingg auf dem Amdener Höhenweg durch eine Gegend, die wir selten besuchen</p>
--------------	---

Berichtersteller: Vento

Layout: Vento



KTV-920_2021-05-17_Bilderbogen.xlsx

1 / 1

KTV-920_2021-05-17_Bilderbogen.xlsx

1 / 1

Wanderbericht der Wanderung vom **Donnerstag, 17. Juni 2021** **KTV**
ANAH Wandergruppe

(In km)	Start bis Apéro	Anstiege	Wanderleiter:
	Apéro bis Mittagessen	Abstiege (in m)	Apérosponder:
	Nachwanderung		Wetter:

		Anzahl Teilnehmer	
--	--	-------------------	--

Apéro		X	
Beso			Quote:

Jubilar		Spender	
---------	--	---------	--

Besondere Vorkommnisse	
------------------------	--

Mitteilungen	
--------------	--

Berichtersteller:

Layout: Vento

Masken
 im Excel-Format

Wanderbericht

- Reduktion auf Wesentliches
- Felder für je 5 Jubilare und Spender
- 3 Felder Besondere Vorkommnisse mit formatiertem Textumbruch und verbundene Zellen = Ohne Schaltungen schreiben!
- Mehrere Zeilen für Mitteilungen (eigenes Formatieren durch Textumbruch und Zellen verbinden)

Bilderbogen

- Hellgraue Bereiche für Bilder
- Dunkelgraue für Bildlegenden
- Einführungskurs bei Vento an der Zelgstrasse nach Absprache

Speichern

- im Excel und pdf-Format